

Nomen an Begleitwörtern erkennen (Seite 1)

Nomen werden großgeschrieben. Man kann sie an ihren **Begleitwörtern** erkennen:

- **bestimmter Artikel:** *der, die, das*
- **unbestimmter Artikel:** *ein, eine*
- **Präposition + (verschmolzener) Artikel:** *zu dem (= zum), bei dem (= beim) ...*
- **Pronomen:** Possessivpronomen: *sein, ihr, unser ...*
Demonstrativpronomen: *dieser, diese ...*
- **unbestimmte Zahlwörter:** *alle, jeder, kein, einige ...*

Beispiele: **das** Haus, **eine** Katze, **zum** Frühstück, **unsere** Klasse, **dieser** Hund, **alle** Kinder

1 Lies den Text. Unterstreiche mindestens 30 Nomen.

2 Alle Nomen im Text haben Begleitwörter. Unterstreiche die Begleitwörter zu deinen Nomen doppelt.

Tipp: Zwischen dem Begleitwort und dem Nomen kann manchmal ein anderes Wort stehen (z. B. das große Haus).

Warum trägt ein Einbrecher immer seine Handschuhe, wenn er in ein fremdes Gebäude eindringt? Die Antwort ist einfach: Er will keine Fingerabdrücke hinterlassen. Denn er kennt ihre besonderen Eigenschaften: Die Rillen und die Linien in der Haut der Fingerkuppen sind bei jedem Menschen einmalig.

Schon früh waren einzelne Wissenschaftler dem Geheimnis auf der Spur, wie die Echtheit einer Person, ihre Identität, zweifelsfrei festgestellt werden kann. Eine Möglichkeit ist die Prüfung des Fingerabdrucks. Dass er bei jedem Menschen ein unverwechselbares Muster ergibt, haben einige Biologen vor einem Jahrhundert herausgefunden.

In allen Bereichen, in denen viel Unheil angerichtet werden kann, muss heute jeder vor dem Eintritt einen Finger zeigen. Die Linien dieses Fingers werden von einem Lesegerät abgetastet. Erst wenn das Ergebnis hundertprozentig mit einem gespeicherten Fingerabdruck übereinstimmt, öffnen sich die Türen. Dies gilt für jede militärische Einrichtung, für jedes Kernkraftwerk und für jeden Tresorraum einer Bank.